

Vorlage Nr. 056/18

Betreff: **Arbeitsbericht Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH**

Status: öffentlich

Beratungsfolge

Kulturausschuss			14.03.2018	Berichterstattung durch:		Herrn Dr. Lüttmann Herrn Musekamp		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 0602	Kulturförderung, Kloster, Stadthalle
--------------	--------------------------------------

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge	€	Einzahlungen	€	
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€	
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€	
Finanzierung gesichert				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	durch		
<input type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Kulturausschuss nimmt den Arbeitsbericht der Kulturellen Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH zur Kenntnis.

Begründung:

1. **Rückblick auf das Programmjahr 2017**
2. **Besucherzahlen 2017**
3. **Vorschau auf das Programmjahr 2018**

1. Rückblick auf das Programmjahr 2017:

Ausstellungen:

Das Ausstellungsprogramm für 2017 war eine interessante und anregende Mischung aus "ungewöhnlich schön" und "ganz schön ungewöhnlich". Die Ausstellung "Parusia" mit den künstlerisch und technisch einzigartigen Holzschnittinstallationen von Christoph Loos zum Jahresbeginn und das "Münsterland Festival part 9", das zum Ende des Jahres Künstler aus Griechenland und Island präsentierte, unterstrichen einmal mehr die Bedeutung Bentlages als Zentrum für Druckgrafik.

Publikumsliebbling mit über 3.000 Besuchern in nur zehn Wochen war die Ausstellung "Den Fluss entlang" mit Margriet Smulders berausenden Fotoarbeiten. Die niederländische Künstlerin ist auf besondere Weise mit Rheine verbunden: Sie hat die riesigen Deckensegel in der Emsgalerie gestaltet. So kam es zur außerordentlich fruchtbaren Kooperation von Emsgalerie und Kloster Bentlage, die zur gemeinsamen Ausstellungseröffnung und weiteren Projekten führte.

Um dem Engagement für lokale und regionale Künstler einen eigenen Rahmen zu geben, haben wir 2017 ein neues Format entwickelt: "Von Nahem betrachtet" nennt sich die Reihe von Salonausstellungen, die mit etwas kürzeren Laufzeiten Künstler aus dem geografischen und gefühlten Nahbereich von Kloster Bentlage im Westflügel des Klosters präsentiert. Den Anfang machten Friedhelm Rüller (Maler und Kunsterzieher an der Euregio-Gesamtschule) und Maximilian Tomasoni (Maler, Grafiker und Werkstattleiter in Bentlage).

Ebenfalls mit regionalem Bezug der Künstler aber durchaus raumgreifender war dann die Verbundausstellung "Wald Wiese Wand" des Welbergener Kreises, die den Außenraum und das Erdgeschoss von Kloster Bentlage als Ausstellungsfläche für ihre Arbeiten nutzten, viele mit konkretem Bezug zum Kloster und seiner Geschichte.

Dass das Ausstellungsprogramm im Kloster Bentlage immer auch in Zusammenarbeit mit den Partnern vor Ort gestaltet wird, unterstrichen die Ausstellung des Fördervereins mit Arbeiten der Künstler Margit Jäschke und Thomas Löbber Buchmann sowie der Austausch mit Rheines portugiesischer Partnerstadt Leiria. Hier wurden im Jahr 2016 Fotokünstler aus Rheine ausgestellt; als Gegenbesuch hat im August 2017 das Fotomuseum MiMo portugiesische Fotokunst im Kloster präsentiert.

Mit einem wirklich ungewöhnlichen Projekt haben die Künstler Swaantje Güntzel und Jan-Philip Scheibe den ehemaligen Bauerngarten auf der Ökonomie von Kloster Bentlage wieder zum Leben erweckt: "Preserved//Survival Gardening" experimentierte mit einem Notfall-Saatgut-Überlebensset, das in dem Garten hinter dem ehemaligen Bauernhaus ertragreich angebaut wurde, und machte sich zugleich auf die Suche nach Kulturtechniken (wie beispielsweise Gartenbau), die in der modernen Gesellschaft zu verschwinden drohen. Der enorme Zuspruch des Publikums und auch der Medien war für alle Beteiligten so überraschend wie erfreulich. Die Kooperation mit Menschen und Institutionen vor Ort (wie z.B. mit dem Heimatverein Rheine) haben zu dem hohen Interesse und der Akzeptanz des eigenwilligen Gartenprojekts sicher beigetragen. Der Projektverlauf sowie andere Projekte der Künstler, die sich mit den im Projekt aufgeworfenen Fragen beschäftigen, wurde am Ende des Jahres – also nach der Ernte – in der Scheune in einer eigenen Ausstellung gezeigt.

Ein weiteres Highlight (im Wortsinne) war sicher das grenzüberschreitende Medienkunstsymposium und Festival "MAFF/BAFF" (Media Art Flow Factory/Bentlage Art Flow Festival) im September, das das gesamte Klostergelände mit Lichtinstallationen, Performances und Projektionen zum Strahlen brachte - auch wenn das Wetter nicht recht mitspielen wollte (aber die Regentropfen funkelten sehr schön im farbigen Licht...). Von Bentlage aus wurden weitere Orte im deutsch-niederländischen Grenzgebiet mit Lichtkunstveranstaltungen bespielt und so das euregionale Kulturnetzwerk erweitert und mit Leben gefüllt.

Veranstaltungen, Bühne und Musik:

Wegen des großen Erfolges – und weil es viel zu schade wäre, eine eigene Inszenierung für nur fünf Vorstellungen zu schaffen – wurde im Juli 2017 das Bentlager Welttheater mit der Open Air Inszenierung von Shakespeares "Zwölfte Nacht oder Was Ihr wollt" für sieben weitere Aufführungen wieder aufgenommen (Premiere war im August 2016). Die gute Resonanz (bei recht schlechtem Wetter) und die Begeisterung der über 500 Zuschauer lassen darauf schließen, dass hier eine wirklich neue und in der Region einzigartige Veranstaltungsreihe aufgelegt wurde. Tatsächlich ist für 2018 bereits ein neues Stück für das Bentlager Welttheater in Vorbereitung (siehe unten).

Auch der PoetrySalon "Gut + Böse" erfreute sich 2017 eines wachsenden Stammpublikums – die zweimal im Jahr stattfindende Lesebühne hat sich etabliert und wird 2018 in guter Zusammenarbeit mit der Europäischen Märchengesellschaft fortgesetzt. Zum Jahresende gab es ein weiteres gelungenes Theaterexperiment: Im bis in den letzten Winkel vollen High Tea Café zeigte das Münsteraner Theaterlabel Freifrau das Stück "Mutterhabensein", das vor allem das weibliche Publikum mit ihrem unmittelbar zwischen den Zuschauern stattfindenden, intensiven Spiel begeisterte.

Musikalisch wurde das Programm wieder mit "Jazz am Schloss" zu Pfingsten durch den Förderverein gestaltet - guter Jazz bei gutem Wetter sorgte für ausnehmend gute Stimmung. Im Rahmen des "Münsterland Festivals part 9" wurden nicht nur bildende Künstler aus den Gastländern Griechenland und Island gezeigt, sondern Bentlage war auch mit einem Konzert an dem Festival beteiligt: Die isländische Band Mammut brachte die Scheune zum Beben. Erfreulich war, dass viele Gäste aus der gesamten Region angereist sind. So trägt die Beteiligung an solchen Veranstaltungsreihen auch zur überregionalen Bekanntheit Bentlages bei. Weitere Konzerte – sowohl als überregionale Projektkooperationen wie die Konzertreihe frei & streng, als auch mit lokalen Musikern und Partnern – sorgten über das Jahr verteilt für Wohlklang im Kloster Bentlage.

Im Verbund mit Familienprogrammen, weiteren Lesungen, dem Mittelalterfest an der Saline, der Oldtimerradtour „Rheiner Tweed Ride“ (die auf dem besten Weg zu einer "Kultveranstaltung" ist) oder dem vom High Tea Café angebotenen Weihnachtsspektakel "A Christmas Carol" gab es 2017 am Kloster Bentlage wieder ein volles (sowohl lustvoll wie anspruchsvoll) Programm am Kloster Bentlage, das sein Publikum in Rheine und weit über die Stadtgrenzen hinaus erreicht hat.

2. Besucherzahlen 2017:

Veranstaltungsart	Besucher/innen
Kunstaussstellungen	13260
Konzerte	1485
Familienangebote / Salinenfest / Kreativmarkt	14400
Literatur / Lesung / Theater	1030
Sonstiges	440
GESAMT	30615

3. Vorschau auf das Programmjahr 2018:

Ein Besuch im Kloster Bentlage ist ein zutiefst sinnliches Erlebnis. Die wundervolle Kulturlandschaft, die historischen Mauern und nicht zuletzt das Kulturprogramm sorgen für Anregung in allen möglichen Sinneszellen. 2018 startete geradezu über-sinnlich, in dem sich gleich zwei Projekte aus- und eindrücklich mit den Sinnen beschäftigen. Dabei wird der Sehsinn, der in der Kunst in der Regel bevorzugt angesprochen wird, erst mal ausgeblendet. Im Kunstprojekt "Seen Unseen Scene" hat das Künstlerduo Muzak & Riha u.a. mit Blinden einen Tast-Seh-Film geschaffen. Dieser Film bildet den Kern ihrer Ausstellung, in der es zwar auch einiges zu sehen, aber im gleichen Maße viel zu fühlen und zu hören gibt. Ums unvoreingenommene Hören wiederum geht es beim "Concert in the Dark": Mit Schlafmasken auf den Augen gibt es reine Klänge für die Ohren.

Aber das Jahresprogramm 2018 lädt ein zu noch viel mehr Augen- und Ohrenschaus, zu angeregtem Kribbeln auf der Haut, zum Mitfühlen und Nachsinnen, vielleicht bei köstlichem Kaffeeduft im High Tea-Café. Die gute und verlässliche Zusammenarbeit mit den Aktiven im Kloster Bentlage, mit allen haupt- und ehrenamtlichen Partnern und Förderern, die mit ihrer Unterstützung, ihren Ideen und ihrem Engagement zu diesem (sinn-) vollen Programm beitragen, ist dabei von entscheidender Bedeutung.

Ausstellungen:

Eines der Topthemen für 2018 ist sicherlich das 20 jährige Bestehen der Druckvereinigung Bentlage, das nicht nur mit einem Festwochenende im September, sondern auch mit mehreren Ausstellungen begangen wird. Mit dem Betrieb der Druckwerkstatt, in der Künstlerstipendien, Arbeitsaufenthalte von internationalen Kunsthochschulen, Residenzen renommierter Druckgrafikkünstler bis hin zu Workshops für ambitionierte Laien möglich sind, sowie mit Ausstellungen und Veranstaltungen zur künstlerischen Druckgrafik hat die Druckvereinigung sehr zur Profilierung des Kulturstandortes Kloster Bentlage beigetragen. Drei Ausstellungen zeigen das von August bis Oktober: Künstler/innen, die als Stipendiaten der Aldegrevier Gesellschaft in den vergangenen zwei Jahren jeweils mehrere Wochen in Bentlage gelebt und gearbeitet haben zeigen ab der Nacht der Museen Anfang August im Westflügel des Klosters eine Werkschau mit Arbeiten, die größtenteils in der Druckwerkstatt entstanden sind. Beim

Festwochenende werden dann gleichzeitig zwei Ausstellungen eröffnet: In der Scheune werden Arbeiten von Mitgliedern und Dozenten der Druckvereinigung präsentiert. In den Salons von Kloster Bentlage werden Radierungen und Zeichnungen von Rolf Escher zu sehen sein. Escher gehört zu den herausragenden Zeichnern der deutschen Künstlerszene und wird im Frühjahr und Sommer auf Einladung der Druckvereinigung in Bentlage zu Gast sein, um hier zu arbeiten. Die Ausstellung wird sich dann um die hier entstehenden Kunstwerke gruppieren.

Mehrere Ausstellungen im Jahresverlauf zeigen Künstler, die einen direkten Bezug zum Kloster und zu Rheine haben: In der Reihe "Von Nahem betrachtet" werden die sehr bewegenden Arbeiten des Malers und Grafikers Rolf Löhrmann aus Rheine ausgestellt. Ende März zeigt Spektrum 88 zum 30 jährigen Jubiläum eine umfangreiche Ausstellung der Künstlergruppe, die sich 1988 in Rheine gründete. Eine weitere Ausstellung ist dem Lebenswerk von Johanna Ems, der verstorbenen Frau von Prof. Ullrich Eckhardt gewidmet.

Zum Ende des Ausstellungsjahres gibt es sicherlich nochmal ein künstlerisches Highlight mit der Preisträgerausstellung des sehr renommierten "GWK Förderpreises". Die Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit (GWK) wird die Preisverleihung für ihre Förderpreise in allen Sparten (Literatur, Musik und Bildende Kunst) Ende Oktober im Kloster Bentlage stattfinden lassen und damit auch die Preisträgerausstellung eröffnen. Seit 2017 ist der Künstlerische Leiter von Kloster Bentlage, Jan-Christoph Tonigs, auch Mitglied der Jury für den "GWK Förderpreis".

Veranstaltungen, Bühne und Musik:

Inzwischen bietet das Kloster Bentlage das ganze Jahr hindurch ein abwechslungsreiches, hochwertiges Veranstaltungsprogramm an. Lesungen, der Poetrysalon "Gut + Böse", ein klassischer Liederabend zum Thema Märchen, selbstverständlich das Jazzfest zu Pfingsten, ungewöhnliche Konzerte wie das bereits erwähnte "Concert in the Dark" oder die Neoklassikreihe "Piano" und sicherlich die Neuproduktion für das Bentlager Welttheater mit Shakespeares "Macbeth" erreichen ein breites Publikum und spielen auf hohem Niveau mit den verschiedenen Facetten und Potenzialen Bentlages. Möglich wird ein solch umfangreiches Programm nicht zuletzt durch eine gute Vernetzung mit regionalen und überregionalen Partnern und die Nutzung diverser Kulturförderprogramme.

Dabei gilt immer der Anspruch, das Publikum vor Ort nicht aus den Augen zu verlieren. Die Kooperationen mit Partnern aus Rheine unterstreichen, dass Bentlage nicht nur ein wundervolles Naherholungsziel, sondern auch eine kulturelle Begegnungsstätte im besten Wortsinne sein möchte. Neue Wege der Kunstvermittlung, Schulprojekte, Familienprogramme und Events wie das Salinenfest und die Zusammenarbeit mit Kunst- und Kulturakteuren vor Ort unterstreichen dies.

Die folgende Auflistung gibt einen Eindruck der bestehenden Veranstaltungsplanung.

Veranstaltungen:

- Konzert "dreimann"
 - Fr 19. Januar, 20 Uhr (Festsaal)
- Finde Dein Licht - Klosterlandschaft Westfalen (Festsaal)
 - Fr 2. Februar, 19 Uhr
- Klavierkonzertreihe "piano"/Reset Festival (Festsaal)
 - So 4. Februar, 16:30 Uhr

- "Concert In The Dark" (Scheune, in der Ausstellung Seen Unseen Scene)
 - Fr 23. März, 19:30 Uhr
- Konzert-Lesung "frei + streng": Sprachlandschaften (Festsaal)
 - 15. April, 16:30 Uhr
- 6. Mai Konzert/Lesung Eckhardt Hollmann (Festsaal)
 - 16:30 Uhr
- Jazzfest 2018 (Scheune)
 - So 20. + Mo 21. Mai 2018
- Burgen und Schlössertag: "Art in Progress" (Druckgrafik in Bentlage/Projektstipendium DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst)
 - So 17. Juni
- Konzert "summerwinds" (Salzsiedehaus)
 - 3./5./9. August
- PoetryRide (Arbeitstitel) - literarische Leezentour von Bentlage nach Gravenhorst (Festsaal)
 - 19. August, ganztägig
- Bentlager Welttheater 2018 - "Macbeth" (Remise High Tea, Außengelände Kloster)
 - Set 1: 29. August bis 2. September (Uhrzeiten müssen noch festgelegt werden)
 - Set 2: 6. bis 9. September
- Abschlusskonzert "frei + streng" (Festsaal)
 - Sa 6. oder 13. Oktober, 20 Uhr
- Jubiläumsveranstaltung Druckvereinigung (Scheune, Festsaal)
 - 21. bis 23. September 2018
 - Kurz-Symposium, Feier etc.
- PoetrySalon "Gut + Böse"
 - Do 4. oder 11. Oktober 2018, 19:30 Uhr
- Familiensonntag und Finissage Jubiläum Druckvereinigung
 - So 21. Oktober 2018, ganztägig
- Preisverleihung "GWK Förderpreis" (Scheune)
 - So 28. Oktober 2018, 12 Uhr
- Märchenhaft: Märchen und Lieder (Festsaal)
 - 18. November, 16:30 Uhr

weitere Veranstaltungen:

- Büchermarkt: 25. Februar
- Koffermarkt: 8. April
- Tweed Ride: 27. Mai
- Schlösser- und Burgentag: 16.+17. Juni
- Salinenfest: Erstes Juli WE
- Familienfest Klinik-Clowns: 16. September
- Adventslesungen: Dezember
- Weihnachtsspecial (HighTeaCafé): Dezember n.n.